

# GOGREEN PLUS ZERTIFIKAT 2023

## TuS Ascheberg 28 e.V.

hat durch die Nutzung von **Deutsche Post GoGreen Plus** im **Briefversand** emissionsreduzierende Maßnahmen im Logistiknetz von Post & Paket Deutschland unterstützt.

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 wurden die untenstehenden CO<sub>2</sub>e<sup>1</sup>-Emissionen (WtW<sup>2</sup>) in einem von SGS durchgeführten Audit unabhängig verifiziert.

Kategorie	Einheit	Nach Berücksichtigung von Insetting (mit GoGreen Plus)	Ohne Berücksichtigung von Insetting (ohne GoGreen Plus)
CO <sub>2</sub> e-Emissionen absolut	kg	<b>1,10</b>	21,82
Anzahl Sendungen	St	<b>1.186</b>	1.186
<b>Reduktion CO<sub>2</sub>e-Emissionen</b>	kg	<b>-20,72 (-95%<sup>3</sup>)</b>	

Diese reduzierten Emissionen beziehen sich individuell auf den Kunden, für den dieses Zertifikat ausgestellt ist, und berücksichtigen alle seine Briefsendungen über das Logistiknetz von Post & Paket Deutschland im Rahmen von GoGreen Plus.

Post & Paket Deutschland hat die Treibhausgasemissionen durch folgende Insetting-Maßnahmen für die Nutzer der GoGreen Plus Produkte und Services reduziert:

- Einsatz von Biogas- und Elektro-LKW
- Einsatz von hydriertem Pflanzenöl als Kraftstoff
- Einspeisung von Biogas als Energieträger ins deutsche Erdgasnetz
- Einsatz von Wärmepumpen in betriebseigenen Gebäuden
- Einsatz von elektrisch angetriebenen Zustellfahrzeugen



**Dr. Benjamin Rasch**  
CMO Post & Paket Deutschland



**Markus Reckling**  
CSO Post & Paket Deutschland



Dieses Zertifikat wird durch die Deutsche Post AG ausgestellt. Die auf dem Zertifikat angegebenen Treibhausgasemissionen (ausgewiesen als CO<sub>2</sub>e-Emissionen) beinhalten Emissionen aus Transport und Logistik sowie vorgelagerte Emissionen aus Kraftstoff- und Energieerzeugung (WtW). Die Treibhausgasemissionen wurden berechnet und im angegebenen Umfang durch Investitionen in Insetting-Maßnahmen im Logistiknetz von Post & Paket Deutschland reduziert. Die SGS S.A. (Société Générale de Surveillance) hat die berechneten Treibhausgasemissionen und deren Reduzierung im Netzwerk von Post & Paket Deutschland für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 verifiziert.

<sup>1</sup> CO<sub>2</sub>e: Die CO<sub>2</sub>-Äquivalente für den Emissionsausgleich beinhalten neben Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) auch weitere Treibhausgase wie z. B. Methan (CH<sub>4</sub>).

<sup>2</sup> WtW-Emissionen sind die Summe aus Upstream-Emissionen aus der Kraftstoffherstellung und dem Transport sowie Downstream-Emissionen aus der Verbrennung von Kraftstoffen (Well to Wheel, wörtlich: „vom Bohrloch bis zum Rad“).

<sup>3</sup> Durch die Gesamtheit aller oben erwähnten Maßnahmen konnten die CO<sub>2</sub>e-Emissionen pro Sendung (= CO<sub>2</sub>e-Emissionsintensität), im Vergleich zu den jeweiligen Standardtechnologien (bspw. mit fossilen Energieträgern), um insgesamt **95 %** reduziert werden. Wir richten uns hierbei nach dem „Voluntary Based Measures Framework for Logistics Emissions Accounting and Reporting“ des Smart Freight Centre. Das Smart Freight Centre ist eine internationale Non-Profit Organisation, die sich auf die Reduzierung der Emissionsauswirkungen des weltweiten Güterverkehrs konzentriert und hier u. a. Standards erarbeitet.

